Ihr sehr ergebener Rätselonkel hat einst seeehr kritisch über Plakatwerber berichtet und von einem dieser Plakatverarscher eine äußerst bescheuerte Reaktion bezogen. Nicht erst seitdem hat Ihr Ergebener ein besonderes Auge auf das, was die Plakatverarscher „Außenwerbung“ oder mit maximaler Blödheit „Out-of-Home Media“ bzw. „Outdoor Media“ (echt nur mit Deppenleerzeichen) nennen. Wobei es natürlch auch eine ästhetische, ja, künstlerische Sicht auf die Großplakatwände gibt; die entsteht immer, wenn das Wetter oder kreative Jungs an den Anschlägen vergreifen und diese ganz oder teilweise abfetzen. Ein besonders schönes Beispiel für die Schönheit der Décollage befindet sich nun schon seit Jahren an einem abgelegenen Ort in der Stadt. Nur ganz selten strömen dort größere Menschenmengen zusammen, was wohl auch der Grund dafür ist, dass die zuständige Out-of-Dings-Firma dort nichts mehr anbappt. **Verlängert**: Die Frist zum Einreichen von Lösungen ist verlängert bis nach Ostern – unter allen Einsendern von Lösungen per Kontaktformular, die bis einschließlich Dienstag, 07.04.2015 vor 12:00 eingehen, wird der Hauptpreis ausgelost.

1. Auf welcher Straße findet sich diese Plakatwand?

Größere Kartenansicht

Es ist der Flinger Broich. Und zwar das Stück gegenüber der MVA. An der Mauer zum Schrotthändler Mack sind diese zwei Plakatwände angebracht, auf denen schon seit Jahren keine Reklame mehr geklebt hat. Wie man auf Google Stree View an einer Aufnahme aus dem September 2008 sieht, war das also schon vor sechseinhalb Jahren so; mein Foto zu diesem Rätsel stammt aus dem Sommer 2011. Inzwischen sind sogar schon die Tags auf den Tafeln ausgewaschen…

Die einzige richtige Lösung kam vom Leser mit dem Nickname Bobo; allerdings per Kommentar. Weil alle per Kontaktformular eingesandten Lösungen falsch war, hat die Jury entschieden, den Hauptpreis Herrn oder Frau Bobo zuzusprechen. Sollte sich dieser Leser nicht bis einschließlich 14.04. per Kontaktformular melden, wird zwischen den drei Einsendern falscher Lösungen gelost.